

# SCHULE WÜRENLOS

1/2021



Schule findet statt...



# Vorwort

---

## ....nicht nur im Schulzimmer

### Liebe Leserinnen und Leser

In diesen schwierigen und unbeständigen Zeiten, in welchen vieles nicht stattfinden kann, ist es uns wichtig, Ihnen zu zeigen, dass die Schule als Lernort nach wie vor stattfindet. Gelernt wird an der Schule aber nicht ausschliesslich im Schulzimmer, sondern auch an anderen Orten.

In dieser Ausgabe werden verschiedene Lernorte ausserhalb des Schulzimmers vorgestellt. Eine Theatergruppe oder die Redaktion einer Schülerzeitung bieten nebst zahlreichen Sportaktivitäten nicht nur eine willkommene Ergänzung oder füllen Lücken angesichts der vielen Anlässe und Rituale, die fehlen. Sie sind ausgesprochen lehrreich und ermöglichen es Kindern und Jugendlichen, neue Talente und Stärken bei sich zu entdecken.

In einer grossen Schule wie unserer sind die Pausen und die daraus entstehenden Situationen immer wieder herausfordernd. Die Lehrpersonen haben deshalb ihre Präsenz verstärkt und es wurden Räume geschaf-

fen, an welchen es ruhiger zu- und hergehen soll oder den Kindern einer Stufe Spielkisten zur Verfügung stehen. Fussballspielen ist sehr begehrt. Im Winter steht für die gesamte Schule nur der rote Platz zur Verfügung. Kinder und Jugendliche haben sich riesig gefreut, dass dieser im Zuge der Erneuerung vergrössert wurde. Ein Projekt fördert die Integration der Schülerinnen und Schüler in die Pausenaufsicht, jeweils zwei Kinder der Mittelstufe begleiten die Lehrpersonen in der 10-Uhr-Pause. Sie schlichten Streit und helfen den Lehrpersonen einzuschätzen, was Spiel ist und wo ein Eingreifen notwendig wird. Für alle Beteiligten ist dies ein neues, spannendes Lernfeld.

Wir wünschen uns und auch Ihnen, dass weiterhin Schule aber auch andere Veranstaltungen und Austauschmöglichkeiten stattfinden können.

Die Schulleitung

---

## Impressum

Das Würenloser Schulblatt erscheint halbjährlich und wird an alle Haushalte verteilt.

Herausgeber: Lehrpersonen, Schüler und Schülerinnen, Schulleitung und Schulpflege

Redaktion: Mirjam Frey  
Bea Graber  
Bea Märki  
Nadine Klein  
Lukas Müller  
Christian Rothenbühler

Lektorin: Karin Röttele

Zuschriften: Schule Würenlos,  
Schulstrasse 30, 5436 Würenlos

Musikschule: Sylvia Riolo

Druck: Wohler Druck AG, Spreitenbach

Auflage: 3100 Exemplare

Gestaltung +  
Layout: Beat Hofer

# Inhalt

---

Rückblick 2020	6
Figurentheater Wettingen	8
Tennis Schulsport Würenlos	10
Solidaritätsmarsch in Würenlos	12
Kinder streiten - Erwachsene schlichten	14
Kommen	18
Daten	20
Kommen (Fortsetzung)	22
Theatergruppe & Schülerzeitung - neue Projekte	24
Logopädie an der Schule Würenlos	26
Musikschule	30
Lehrpersonen Musikschule	35

## Rückblick 2020

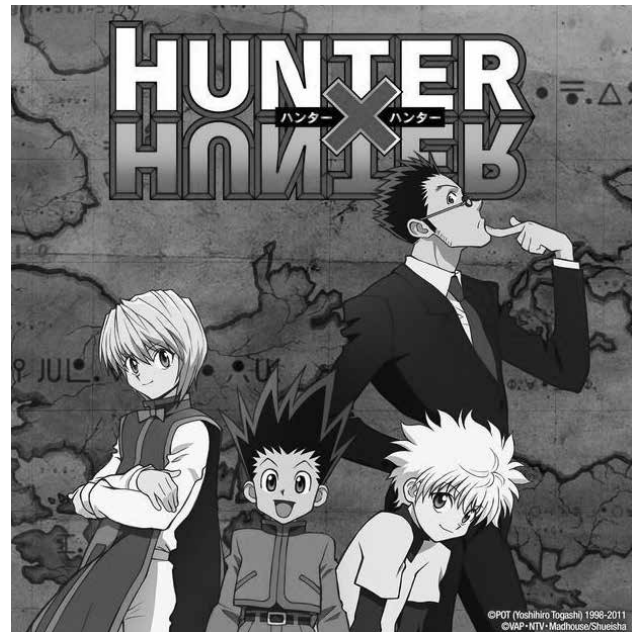
Ich freue mich, dass Sie zu meinem Zeitungsbeitrag gefunden haben. Ich werde Ihnen nun einen kleinen Rückblick von 2020 aus der Sicht einer jungen Frau geben. Die junge Frau wird 5 Fragen beantworten und zwar: Was hat mir 2020 gefallen, was hat mir 2020 nicht so gefallen? Was habe ich aus 2020 gelernt, was wünsche ich mir für 2021? Und zum Schluss: welche Ziele habe ich dieses Jahr?



Hey, ich heiße Zushi, bin 16 Jahre alt und komme aus der Schweiz. Also im 2020 ist sehr viel passiert und ich habe viel erlebt, Gutes wie auch Schlechtes. Das Schlimmste war für mich nicht Corona, sondern, dass ich viele Familienmitglieder verloren habe und ich sie schon seit mehreren Jahren nicht mehr sehen konnte. Natürlich hat die Pandemie, also Corona, die Welt verändert, aber ich bin Corona nicht sehr nachtragend, denn die Leute haben gelernt, was es heisst Rücksicht auf die Mitmenschen zu nehmen und aufzupassen.



Das Jahrzehnt hat nicht wirklich so gut angefangen und es war auch nicht wirklich so gut, aber es gab ganz sicher auch Gutes in dieser Zeit. Es war sicher gut, dass ich in dieser Pandemiezeit viel mehr Zeit hatte für Freunde, die nicht in der Schweiz leben. Oder ich hatte eher Zeit zum Zocken auf mehreren verschiedenen Servern auf Discord. So habe ich dadurch neue Freunde kennengelernt. In der Zeit der Pandemie hatte man auch mal Zeit herauszufinden, was einem gut tut oder was einem gefällt.



---

Ich habe für mich Animes entdeckt. Besonderes Gefallen habe ich an Hunter gefunden, denn dort kann ich einfach mitfühlen. Klar, es gibt nicht nur das Zocken im Leben und Serien schauen, sondern auch die Aussenwelt, also Freunde aus der Schule. Doch ausserhalb der Schule habe ich nicht wirkliche Freunde, sondern eher so Leute die nicht aus der Schweiz kommen, zum Beispiel aus Deutschland.

Na klar konnte man auch aus 2020 vieles mitnehmen und vieles lernen, ich habe aus 2020 gelernt, dass ich mehr auf meine Mitmenschen schauen und natürlich mehr auf die Hygiene achten sollte. Und eigentlich setzt man sich ja Ziele für das neue Jahr, doch ich habe nicht wirklich ein Ziel für dieses Jahr. Denn 2020 hatte ich mir ein Ziel gesetzt und ich konnte es nicht wirklich verfolgen wegen Corona. Deswegen denke ich, dass ich mir noch kein Ziel setze und erstmal abwarte, was noch passiert mit Corona. Aber das einzige was ich wirklich möchte, ist mal wieder in mein Heimatland zu gehen um dort wirklich Abschied zu nehmen von meinen verstorbenen Familienmitgliedern.

Ich danke dir sehr Zushi für deinen Einblick in dein 2020. Ich hoffe natürlich für dich, dass alles besser wird. Das war mein Artikel für diese Woche, ich wünsche Ihnen noch eine schöne Woche.

Andrea Moser



## Figurentheater Wettingen

Im Oktober 2020 sind die Klassen 1c und 1d in das Figurentheater nach Wettingen gegangen. Wir haben uns die Aufführung «Aouuuu! Der Angsthase» angesehen. Die Kinder haben sich über diesen ersten grösseren Ausflug sehr gefreut. Wir hatten das Theater ganz für uns und konnten die Vorstellung richtig geniessen.

Laura Gassler







## Tennis Schulsport Würenlos

---

### Matchball gegen das Corona Virus !

Ich bin Angélique Ferrali und seit mehr als zehn Jahren arbeite ich für die Schule Würenlos, um den Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen, die Schönheiten des Tennissports zu entdecken. Obwohl jedes Jahr neue Abenteuer mit sich bringt, hat dieses Jahr alles übertrifft mit dem neuen Gegner: die Covid-19 Pandemie. Obwohl wir uns wie jedes Jahr zusammen mit der Schule vorbereitet haben, um die Kurse rechtzeitig zu beginnen, waren wir dieses Jahr total auf den Kanton Aargau angewiesen. Dieser ist wegen der schweren Krise wiederum abhängig von den Anweisungen des Bundesrats und des Parlaments. Deswegen ist es April geworden, ohne dass wir die Kurse beginnen konnten. Die darauf folgenden Wochen haben keine Wende zum Besseren gebracht, vielmehr haben die Vorschriften jede Woche geändert. Schlussendlich konnten wir einen Monat später starten. Entmutigen haben wir uns deshalb nicht lassen.

Ohne einen weiteren Tag zu verlieren, konnten durch Michael Fux, Schulsportleiter, die Anmeldungen gemacht werden und wir konnten starten. Ich ging daran, die Gruppen zu organisieren gemäss den laufend

eingehenden Anmeldungen und unter Berücksichtigung des Alters und Niveaus der Schülerinnen und Schüler. Diesmal hatte ich keine Listen vom Sekretariat, aber die Einteilung war nicht sehr schwierig, weil ich einige Kinder schon kannte. Die grosse Herausforderung aber war, alle neuen Vorschriften bzw. Schutzkonzepte in die Kurse einzubauen. Einerseits habe ich keinen Aufwand gescheut, um alle Empfehlungen von Kids-Swisstennis umzusetzen. Andererseits habe ich versucht, meiner Verantwortung mit gesundem Menschenverstand nachzukommen, indem ich weitere Massnahmen ergriff, wie das Mitbringen von Desinfektionsmittel auf den Tennisplatz. Die Kinder haben das Desinfizieren der Hände übernommen, so wie ich es von ihnen verlangt habe: vor dem Spiel, in der Pause, vor dem Trinken und beim Verlassen des Platzes. Eine andere Massnahme war, die Rackets mit verschiedenen Farben zu markieren, damit jedes Kind während des Kurses immer das gleiche Racket benutzt. Anschliessend habe ich die benutzten Rackets nach jedem Kurs desinfiziert. Auf diese Weise hat die zweite Gruppe immer saubere oder neue Rackets zur Verfügung.



---

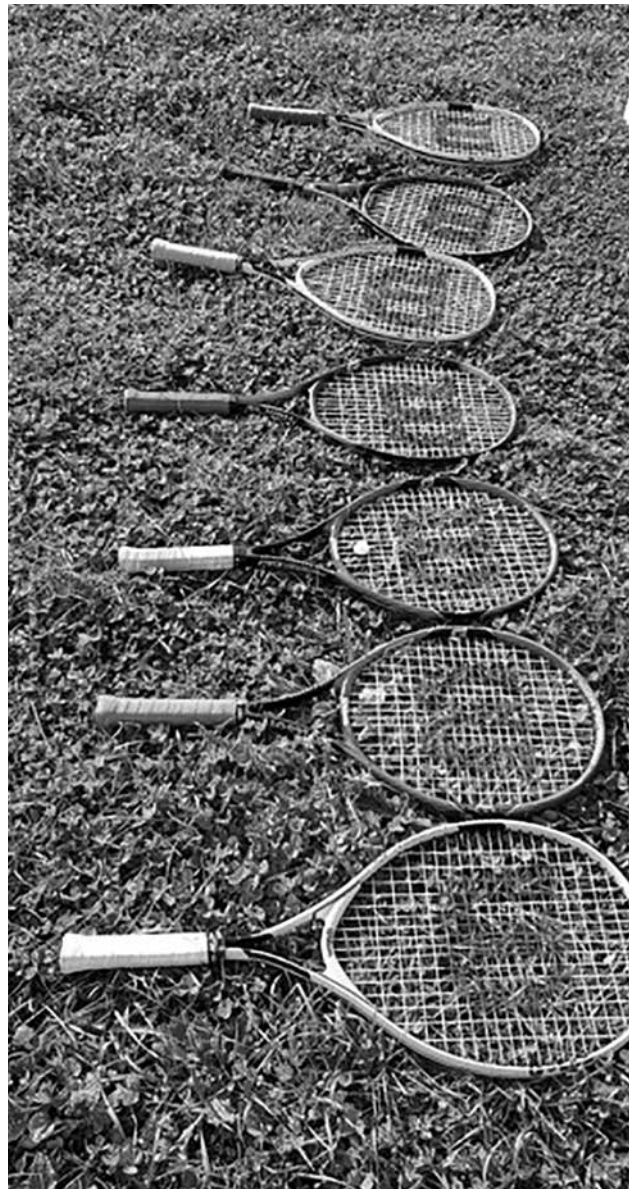
Die Didaktik meiner Kurse habe ich ebenfalls an die neue Situation angepasst. Ich habe alle Übungen mit direktem Körperkontakt vermieden und durch individuelle Übungen und Matches unter Einhaltung der Distanzregeln ersetzt. Auf diese Weise konnten wir als Schulsport einen Matchball gegen den starken Gegner, Pandemie genannt, gewinnen. Trotz allen Anfangsproblemen konnte der Tennis-Schulsport mehr als 40 Anmeldungen entgegennehmen und die Begeisterung der Kinder war greifbar. Die Kinder waren ausserordentlich pünktlich und diszipliniert.

Natürlich bin ich Herrn Michael Fux sehr dankbar für seine bedingungslose Unterstützung. Auch ein grosser Dank gebührt Herrn Peter Loosli, Verantwortlicher für das Schulmaterial, der alles nötige Material für die Kurse zur Verfügung gestellt hat.

Ohne die volle Unterstützung und Zusammenarbeit dieser beiden Lehrer wäre der Erfolg, den wir auch in diesem schwierigen Jahr haben durften, nicht möglich gewesen.

Ich möchte dieses Schreiben nicht abschliessen, ohne den Eltern zu danken. Die Eltern sind in meinen Kursen immer willkommen. Ich schätze sehr, dass mich die Eltern stets ermutigt haben, mir Hilfe angeboten haben, Dank entgegengebracht oder zu meinen Kursen gratuliert haben. Die Arbeit als Trainer mag alle Schwierigkeiten der Welt mit sich bringen, wird aber immer wieder belohnt durch die Freude und Motivation der Kinder, durch das Vertrauen der Eltern und die Unterstützung durch die Schule. Ich weiss, dass wir nicht nur eine Gruppe, sondern eine Familie sind und dass alle am Erfolg mitgearbeitet haben und beteiligt sind. Matchball für Tennis-Schulsport Würenlos!

Angélique Ferrali



## Solidaritätsmarsch in Würenlos

Am Donnerstag, 17. September 2020 um 13.30 Uhr haben die Klassen ab der Mittelstufe bis zur Oberstufe am Würenloser Solidaritätsmarsch teilgenommen. Wegen der besonderen Lage mussten die Abstandsregeln eingehalten werden und auch die Spendensuche war nur im engeren familiären Umfeld angesagt.

Aber vor allem in diesen besonderen Zeiten ist die Solidarität sehr wichtig. Für uns in der Schweiz kaum spürbar, was es bedeutet, denn bei uns funktioniert alles bestens. Wenn wir erkranken, dann haben wir Ärzte und Spitäler, was in einem Drittweltland Kampf ums Überleben bedeutet.



In diesem Jahr hat sich die Mittelstufe der Schule Würenlos für ein Projekt vom ehemaligen Klassenlehrer Beni Brügger entschlossen.

Die Unterstützung von Strassenkindern im Kongo – im «House of Grace» werden für diese Strassenkinder gute Lebensmöglichkeiten geboten, in der Stadt Bunia werden Mahlzeiten, Schulumöglichkeiten und eine Unterkunft gegeben.



---

Die Oberstufe der Schule Würenlos hat sich für den Schutz des Regenwaldes eingesetzt.

Ehemalige Angestellte des Zürcher Zoo's sind nach Ecuador in den Amazonas ausgewandert, um dort einen nachhaltigen Schutz des Regenwaldes zu gewähren. Das Projekt heisst Finca Don Sigifredo und es handelt sich um ein Schulungszentrum für den nachhaltigen Schutz des Regenwaldes um so die Einheimischen in der Pflege und der örtlichen Natur auszubilden.

### **Die Schule Würenlos hat in den letzten Jahren für folgende Projekte gesammelt:**

Projekt 2019 «Milel Elimu Centre» zu Gunsten einer Schule in einem Armenviertel von Mombasa

Projekt 2018 «Bessere Schul- und Berufsbildung in einem Dorf der Savannenregion von Nord-Togo», Aufbau eines Lernateliers für Schneiderei-Lehrtöchter sowie die Beschaffung von Unterrichtsmaterial für die Primarschule im Dorf Bombouaka

Alle Projekte werden durch die Drittweltgruppe Würenlos organisiert. Diese besteht bereits seit 25 Jahren.

Sie bieten Hilfe für:

- Bildung und Ausbildung von Kindern, Frauen, Bauern, Handwerkern etc...
- Aufklärung über Hygiene, Gesundheitsvorsorge, AIDS, Familienplanung etc...

Was mich am meisten beeindruckt und motiviert am Solidaritätsmarsch teilzunehmen ist das Motto der Drittweltgruppe Würenlos:

***«Gibst du einem Hungernden einen Fisch, so hat er zu essen für einen Tag. Lernst du ihn aber fischen, so hat er zu essen ein Leben lang».***

Patrick Cagliuli



## Kinder streiten – Erwachsene schlichten

---

### – oder wie Kinder lernen, Konflikte selber zu lösen

«Hilfe, meine Kinder streiten den ganzen Tag!»

Dies ist eine viel gehörte Äußerung gestresster Eltern. Auch Lehrerinnen und Lehrer wissen ein Lied davon zu singen, wie oft sie gezwungen werden, bei Kinderstreitigkeiten einzugreifen. Dabei sind die Erwachsenen doch der Auffassung, dass Kinder vor allem lernen sollten, ihre Bedürfnisse auf friedliche Weise zu äussern.

#### **Konflikte sind unangenehm**

Für Eltern, Lehrkräfte und Betreuungspersonen sind die Streitereien der Kinder unangenehm und oft schwer auszuhalten. Sie stören den Alltag, sind lärmig und turbulent und schaffen eine schlechte Stimmung. Nicht zuletzt erzeugen sie bei den Erwachsenen den Druck den Konflikt gerecht zu lösen.

Soll man darauf vertrauen, dass sich die Kinder schon nicht die Köpfe einschlagen und von selbst aufhören zu streiten? Soll man die Kämpfhähne trennen und den Streit schlichten? Kinder sollen und dürfen lernen, ihre Konflikte friedlich und selbständig zu lösen, doch sie brauchen teilweise Begleitung und Unterstützung von vertrauenswürdigen Erwachsenen und vor allem auch Vorbilder für ein respektvolles Miteinander.

Das letzte Semester stand in der Schulsozialarbeit Würtenlos unter dem Thema «Konflikte lösen». Dazu gab es auf allen Stufen von Kindergarten bis Oberstufe eine Einführung in das neue «Ampelsystem» für die Lehrpersonen, wie auch für alle Kinder und Jugendlichen.

Das Ziel der Schulleitung, wie auch der Schulsozialarbeit war es, dass alle Schülerinnen und Schüler ihre Konflikte besser einordnen können in leichte, mittlere

und schwere Konflikte. Je nach Schweregrad der Konflikte können die Kinder dann mit bestimmten Abläufen oder mit Hilfsmitteln ihre Konflikte selber lösen, oder aber es braucht die Begleitung von Lehrpersonen oder auch der Schulsozialarbeit.

Sobald Konflikte zu eskalieren drohen, wenn Kinder geplagt, bedroht, abgewertet, gedemütigt und ausgegrenzt werden, sprechen wir an der Schule von schweren Konflikten. Solche Arten von Konflikten erzeugen seelischen Stress und beeinträchtigen das Selbstwertgefühl des Kindes. Deshalb braucht es bei schweren Konflikten oftmals die Unterstützung der Schulsozialarbeit.

#### **Konflikte sind eine Chance**

Kinder müssen streiten. Kinderstreit ist wichtig, denn Kinder lernen beim Streiten sehr viel. Sie müssen sich in einer Gruppe behaupten um einen Platz zu erhalten. Dabei werden sie sich das eine Mal durchsetzen, das andere Mal eher zurücknehmen. Konfliktsituationen eröffnen den Kindern die Möglichkeiten zu lernen, wie sie ihre Bedürfnisse und Wünsche formulieren und sich Anerkennung verschaffen können. Jedes Kind macht im Streit die Erfahrung, dass es gewinnen oder verlieren kann und es spürt, dass es mit seinem Verhalten eine Wirkung erzielt.

Ein Konflikt ist wie ein Eisberg. Es gibt den sichtbaren Teil des Eisberges, den alle von aussen sehen können. Zum Beispiel nimmt Claudia Chantal das «Znüni» weg. Unter der Oberfläche versteckt sich aber noch viel mehr. Da gibt es vielleicht eine Vorgeschichte, da sind Gefühle und Emotionen und unausgesprochene Wünsche. Vielleicht ist Claudia eifersüchtig auf Chantal, weil diese in der Schule besser ist oder sie wünscht sich, dass Chantal ihre Freundin wird.

---

Mit Hilfe des Klassenrats, der Lehrpersonen, Eltern oder auch der Schulsozialarbeit können die Kinder herausfinden, was genau los ist, wo sie stehen und wie sie sich dabei fühlen und was sie vom anderen wollen und erwarten. Was sind sie bereit zu tun, worauf wollen sie sich konkret einigen. Eine Hilfe kann das schriftliche Festhalten der Vereinbarungen oder Lösung sein, die man erzielt hat.

Wenn Eltern oder Lehrpersonen an einen Konflikt unter Kindern geraten, können sie versuchen zu erfassen, worum es geht, wer am Konflikt beteiligt ist und wie lange es den Konflikt schon gibt, respektive ob er sich wiederholt. Vielleicht kann oder muss sofort gehandelt werden. Vielleicht ist es möglich oder sinnvoll die Lösung aufzuschieben. Je nachdem wie erhitzt die Gemüter sind, kann der Konflikt durch eine Spontanreaktion begrenzt oder gar schon gelöst werden. Dabei ist es wichtig sich vor dem Eingreifen die Frage nach dem unmittelbaren Ziel zu stellen. Was ist in diesem Moment das Wichtigste? Soll die Ruhe im Kinderzimmer/Schulzimmer möglichst rasch wiederhergestellt werden? Geht es vor allem darum Gehorsam und Regeln durchzusetzen? Sollen die Kinder in erster Linie befähigt werden Konflikte konstruktiv zu lösen und etwas daraus zu lernen? Soll ein einzelnes Kind geschützt oder gestärkt werden?

### **Was können wir also tun? Welche Strategie wählen wir?**

Partei ergreifen, meckern, verdrängen, nicht hinsehen, besänftigen, einen Kompromiss suchen, schlichten, kämpfen, verurteilen, tricksen, ablenken, wütend sein, mitfühlend sein, den Überblick behalten, ihn verlieren,...

Mit der Konfliktampel erhalten Lehrpersonen wie auch die Schülerinnen und Schüler ein Hilfsmittel, um geeignete Strategien in der Konfliktbearbeitung zu finden und diese auch zu üben.

An der Schule Würenlos legen Lehrpersonen, die Schulleitung, wie auch die Schulsozialarbeit grossen Wert darauf, ein gutes Schulklima zu unterstützen.

Hier einige der Punkte, welche uns im Alltag begleiten:

- Sicherheit auf dem Pausenplatz mit Pausenplatzaufsicht von Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern
- Klare Grenzen setzen
- Eigene Haltung reflektieren
- Hinschauen / Präsent sein
- Diskussionen und Meinungsbildungen / Positives an der menschlichen Vielfalt vermitteln
- Unterstützung und Wertschätzung der Schülerinnen und Schüler
- Aufgaben in Gruppen
- Klassenklima und Gruppendynamik aktiv unterstützen
- Wöchentlicher Klassenrat, regelmässiger Schülerrat
- Guter Kontakt Schule – Eltern
- Konflikte zeitnah klären

## Kinder streiten – Erwachsene schlichten

### Kinder lernen bereits im Kindergarten in Würen-los Konflikte selber zu lösen:

So spricht die Giraffe  
Sie beschreibt, was sie sieht.  
Sie spricht über sich.  
Sie sagt, was sie fühlt.  
Sie erklärt, warum sie sich so fühlt.  
Sie sagt, was sie möchte.  
Sie spricht offen und ehrlich.  
Sie überlegt, bevor sie etwas sagt.

Auch im «Spielzeugfreien Kindergarten» lernen die Kinder ihre Konflikte möglichst selber bzw. mit Hilfe der anderen Kinder zu lösen.

Der diesjährige Tag des Kindes stand unter dem Motto: Team fördern, Klassengeist stärken, Konfliktfähigkeit trainieren.



Zudem herrschte an diesem Tag «Kleiderfreiheit». Dies ist eine Initiative aus dem Schülerrat. Einmal im Monat dürfen die Schülerinnen und Schüler etwas legerer gekleidet in die Schule kommen.



Die Fertigkeit/Fähigkeit Konflikte lösen zu können, ist eine Lebenskompetenz, welche für Kinder und Jugendliche (und auch für ihr weiteres Leben) sehr wichtig ist, es braucht dafür aber auch immer wieder Zeit und Raum, damit dies erlernt werden kann. Die erste Real übte am Tag des Kindes anhand eines Kommunikationspiels.



Karin Hitz



---

## Ein paar Stimmen der Pausenplatz-Helfer-Kinder:

Aktuell sind über 20 Kinder aus der Mittelstufe im Pausenaufsichts-Team. Das heisst, Kinder aus der Mittelstufe ergänzen die Lehrpersonen in verschiedenen Zonen in der Pausenaufsicht.

Die Kinder übernehmen dabei Verantwortung, tragen einen grossen Beitrag zu einer ruhigen Pause bei und unterstützen die Lehrpersonen im frühzeitigen Hinschauen bei Konflikten oder auffälligem Verhalten.

An der letzten Pausenplatz-Helfer-Kinder-Sitzung im Januar äusserten sich die Kinder sehr positiv über ihre Aufgabe. Mutig fordern sie die Oberstufenschülerinnen und -schüler auf, die Maske in der Pause auch aufzubehalten und sie sind begeistert, dass diese auf sie hören. Andere weisen darauf hin, dass Schneebälle nur auf dem roten Platz geworfen werden dürfen, auch da werden die Helfer-Kinder respektiert. Es gäbe Orte, wo es sehr ruhig sei, wie zum Beispiel im Innenhof. Da würde mit den Spielkisten gespielt und es entstehen wenig Konflikte. Deshalb sind sich alle einig: Es macht am meisten Spass beim roten Platz zu helfen, denn da läuft am meisten.

*Giuliano, 5. Klasse:*

Ich bin sehr froh, dass ich Kindern, die Stress haben, helfen kann. Ich kann helfen, dass es weniger Mobbingopfer gibt.

*Giulia, 6. Klasse:*

Ich bin positiv überrascht, dass wir wenig eingreifen müssen. Die Pause funktioniert meistens gut.

*Nils, 4 Klasse:*

Ich finde es gut, dass es weniger Streit im Innenhof

gibt. Bei Streit kann ich oft helfen, den Streit zu lösen. Wenn ich mich nicht traue, dann melde ich es der Lehrperson, die mit mir im Team ist.

*Sayuri, 4. Klasse:*

Ich bin positiv überrascht, wie viel wir bewirken können. Ich hätte es anders erwartet. Es freut mich, dass es weniger Streit gibt.

*Andrin, 4. Klasse:*

Es ist ruhiger geworden in der Pause. Ich bin überrascht darüber. Es gab nun mit dem Schnee etwas mehr Konflikte, aber nicht so viel mehr. Man kann auch mit Oberstufenschülern reden.

*Alexander, 4. Klasse:*

Manchmal wäre ich auch gerne bei der Schneeballschlacht dabei, anstatt im Helferteam zu sein. Es macht mir aber so Spass, dass ich neu in mehreren Pausen mithelfe.

*Charline, 5. Klasse:*

Die Aufgabe macht mir grossen Spass.

*Daniel, 6. Klasse:*

Es macht mir Spass anderen zu helfen. Ich bin positiv überrascht, wie wenige Konflikte es trotz vielem Schnee gab.

*Elia und Jon, 4. Klasse:*

Es hat sich sehr gebessert. Wir haben fast keine Arbeit. Es ist sehr ruhig. Wir arbeiten gerne mit dem Lehrer zusammen. Auch beim Tischtennistisch läuft es gut.

Karin Hitz

# Kommen

---

## **Auf den Semesterwechsel begrüßen wir folgende neue Lehrpersonen an unserer Schule:**

Unterstufe:

Adriana Huber

Isabel Blees

Salome Aeberhard

Mittelstufe:

Andreas Graf

Oberstufe:

Pascal Bänziger

Logopädie:

Maria Hantke

Wir heissen die neuen Kolleginnen und Kollegen an unserer Schule herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude in ihren täglichen Aufgaben.



### **Isabel Blees**

Lehrperson Kindergarten

Mein Name ist Isabel Blees, ich bin 22 Jahre alt und wohne in Bad Zurzach nahe der deutschen Grenze. Geboren bin ich in Deutschland, nahe der Domstadt Aachen und schloss dort die Grundschule

ab. Seit unserem Umzug im Jahre 2008 lebe ich nun in der Schweiz und besuchte die Bezirksschule Bad Zurzach. Danach bin ich an die Kantonsschule Wettlingen gewechselt und habe 2018 meine Fachmaturität in der Fachrichtung Pädagogik absolviert und studiere nun seitdem an der Pädagogischen Hochschule Brugg-Windisch.

In meinem zweiten Studienjahr durfte ich im Schuljahr 2019/2020 mein Praktikum an der Schule Würenlos absolvieren und somit die Schule Würenlos bereits kennen lernen. Mein Praktikum absolvierte ich sowohl im Kindergarten Gatterächer 3 als auch in einer 2. Klasse und konnte in dieser Zeit sehr viele Erfahrungen für meine Berufspraxis sammeln. In dieser Zeit durfte ich bereits eine Stellvertretung in einer Ersten Klasse machen. Ich freue mich nun im Buech 2 eine Mutterschaftsvertretung als DAZ-Lehrperson für Elif Acar übernehmen zu dürfen und fange dort auch eine kleine Assistenzstelle ab Februar an. Die Zusammenarbeit mit Kindern und die Faszination, die Welt aus ihren Augen zu sehen, bereitete mir immer schon grosse Freude. Und ich freue mich auf eine spannende Zeit an der Schule Würenlos.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie und Freunden, gehe mit unserem Hund spazieren, lese sehr gerne oder übe mich anderweitig kreativ aus.

## Kommen

---



**Salome Aeberhard**  
Lehrperson Unterstufe

Mein Name ist Salome Aeberhard, ich bin 23 Jahre alt und wohne mit zwei weiteren Primarlehrerinnen zusammen in einer Wohngemeinschaft in Wettingen. Nach den Sportferien werde ich gemeinsam mit Adriana Huber die Klasse 2a unterrichten. Ich bin gespannt auf die Kinder und freue mich riesig auf die neue Herausforderung.

Von August bis Februar unterrichtete ich, auch zusammen mit Adriana Huber, eine 1. Klasse in Wohlen-schwil. Nun zieht es mich an eine grössere Schule. Ich bin gespannt auf die neue Art der Zusammenarbeit mit dem Team und die vielfältigen Austauschmöglichkeiten, welche die grössere Schule mit sich bringt. Die Arbeit mit den Kindern fasziniert mich, jeden Tag gibt es Spannendes und Neues zu lernen und zu meistern. Die Kinder bereiten mir grosse Freude und der Lehrerberuf erfüllt meinen Tag.

Seit September 2018 studiere ich an der Pädagogischen Hochschule Brugg/Windisch. Ich freue mich die Ausbildung bald absolviert zu haben, schätze aber die Möglichkeit, neben dem Studium arbeiten zu dürfen und die Theorie mit der Praxis verknüpfen zu können.



**Adriana Huber**  
Lehrperson Unterstufe

Ich bin Adriana Huber und komme aus dem schönen Fricktal. Ich freue mich sehr nach den Sportferien die Klasse 2a gemeinsam mit Salome Aeberhard zu übernehmen. Momentan befinde ich mich im letzten Semester an der Pädagogischen Hochschule in Brugg, welches ich im Teilzeitstudium abschliessen werde. Während dem Studium durfte ich bereits verschiedene Stellvertretungen machen, welche mich in meiner Berufswahl noch mehr bestärkt haben. Vor der Pädagogischen Hochschule habe ich die Matura an der Kantonsschule Wettingen absolviert und anschliessend Erfahrungen in der Tourismusbranche gesammelt.

In meiner Freizeit leite ich seit einigen Jahren ein Kinderturnen und spiele mit grosser Begeisterung Beachvolleyball. Im Winter bin ich häufig in den Bergen und fahre gerne Snowboard. Ansonsten geniesse ich es sehr, die freie Zeit mit Freunden und Familie zu verbringen.

In meiner Lehrtätigkeit lege ich grossen Wert darauf, dass ich ein auf Vertrauen und Freude basierendes Lernumfeld schaffe, in welchem sich jedes Kind wohl fühlt.

Ich freue mich, die Schülerinnen und Schüler in ihrem Entwicklungsprozess zu begleiten und sie beim Entdecken und Lernen zu unterstützen, wobei das gemeinsame Lachen natürlich nicht zu kurz kommen darf. Ich bin gespannt auf eine erlebnisreiche Zeit an der Schule Würenlos und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

# Daten

## Schulpflege

### **Kirchhofer Rainer, Präsidium**

Florastrasse 26, 5436 Würenlos

Tel. P 056 424 23 66

E-Mail:

rainer.kirchhofer@schulewuerenlos.ch

- Koordination
- Personelles

### **Hausherr Roland, Vizepräsidium**

Ländliweg 4c, 5436 Würenlos

Tel. P 056 424 32 03

E-Mail:

roland.hausherr@schulewuerenlos.ch

- Konfliktmanagement
- Sportkommission

### **Geissmann Markus**

Bachstrasse 63, 5436 Würenlos

Tel. P 056 430 93 16

E-Mail:

markus.geissmann@schulewuerenlos.ch

- Qualitätsmanagement
- Musikschule

### **Sekinger Martin**

Gmeumerigasse 11, 5436 Würenlos

Tel. P 056 424 29 23

E-Mail:

martin.sekinger@schulewuerenlos.ch

- Raumplanung
- Prävention/Intervention

### **Brunner Katrin**

Ländliweg 4a, 5436 Würenlos

Tel. P 079 794 36 74

E-Mail:

katrin.brunner@schulewuerenlos.ch

- Finanzen
- Information/Öffentlichkeitsarbeit

## Schulleitung

### **Gesamtschulleiter, Mittelstufe:**

#### **Lukas Müller**

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,

5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 76

E-Mail: lukas.mueller@wuerenlos.ch

### **Schulleiterin KIGA, Unterstufe:**

#### **Bea Märki**

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,

5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 73

E-Mail: bea.maerki@wuerenlos.ch

### **Schulleiterin Oberstufe:**

#### **Mirjam Frey**

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,

5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 85

E-Mail: mirjam.frey@wuerenlos.ch

### **Schulleiterin Musikschule:**

#### **Sylvia Riolo**

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,

5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 70

E-Mail: sylvia.riolo@wuerenlos.ch

## Schulverwaltung

### **Schulverwaltung: Vanessa Minghetti, Anette Rykart, Nadine Klein Musikschulverwaltung: Anette Rykart**

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,

5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 70

E-Mail: schule@schulewuerenlos.ch,

musikschule@wuerenlos.ch

## Bürozeiten:

08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr  
Mittwoch und Freitag jeweils am Morgen

Öffnungszeiten Musikschulverwaltung:  
Montag, Dienstag und Donnerstag:  
08.30 Uhr – 11.30 Uhr

## Schulwarte

Jürg Markwalder  
Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,  
5436 Würenlos  
Tel. 056 436 87 45  
E-Mail: juerg.markwalder@wuerenlos.ch

Guido Nussbaumer  
Schulhaus Ländli 1, Altes Schulhaus  
Schulstrasse 30,  
5436 Würenlos  
Tel. 056 436 87 53  
E-Mail: guido.nussbaumer@wuerenlos.ch

Ralph Markwalder  
Mehrweckhalle, Gipfstrasse 1,  
5436 Würenlos  
Tel. 056 436 87 54  
E-Mail: ralph.markwalder@wuerenlos.ch

Alexander Gisler  
Schulhaus Feld, Schulstrasse 38,  
5436 Würenlos  
Tel. 056 436 87 94  
E-Mail: alexander.gisler@wuerenlos.ch

## Wichtige zusätzliche Adressen

**Jugend- und Familienberatung**  
Schulstrasse 26, 5436 Würenlos  
Tel. 056 436 87 80  
E-Mail: jfb@wuerenlos.ch

# Daten

## Jugendarbeit:

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30  
5436 Würenlos / Tel. 056 436 87 82  
E-Mail: jugendarbeit@wuerenlos.ch

## Schulsozialarbeit

Nina Forte / Karin Hitz  
Tel. 056 436 87 83  
nina.forte@wuerenlos.ch  
karin.hitz@wuerenlos.ch

## Schularzt

Dr. med. Hari Zvizdic  
Juchstrasse 15, 5436 Würenlos  
Tel. 056 436 81 81

## Elternmitwirkung Würenlos

info@elternmitwirkung-wuerenlos.ch  
www.elternmitwirkung-wuerenlos.ch

## KinderOase Würenlos (Krippe)

Dorfstrasse 16, 5436 Würenlos  
Tel. 056 424 07 01

## KinderOase Würenlos (Hort)

Rössliweg 2, 5436 Würenlos  
Tel. 056 424 08 68

## Schulpsychologischer Dienst

**Regionalstelle Baden**  
Badstrasse 15, 5400 Baden  
Tel. 062 835 40 20

## Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf

Schmiedestrasse 13, Gebäude 1485,  
5400 Baden  
Tel. 062 832 65 10

## Spielgruppe Würenlos

Doris Kloter, Tägerhardweg 12  
5436 Würenlos, Tel. 076 261 88 66

## Mittagstisch Schule Würenlos

077 459 88 86  
mittagstisch@schulewuerenlos.ch

## Schulhäuser, Telefonnummern

Altes Schulhaus	056 436 87 71
Schulhaus Ländli 1	056 436 87 72
Schulhaus Ländli 2	056 436 87 74
Schulhaus Feld	056 599 25 31
Pfarrhaus	056 599 26 35
Kindergarten Feld I	056 424 01 85
Kindergarten Feld II	056 424 05 53
Kindergarten Buech I	056 424 28 40
Kindergarten Buech II	056 424 16 66
Kindergarten Gatterächer I	056 424 16 17
Kindergarten Gatterächer II	056 430 91 25
Kindergarten Gatterächer III	056 599 24 39
Kindergarten Pfarrhaus	056 599 26 34
Kindergarten Rosenpark	056 599 11 08

## Ferienplan

### Schuljahr 2020/21

#### Ostern:

Fr 02.04.2021 – Mo 05.04.2021

#### Frühlingsferien:

Sa 10.04.2021 – So 25.04.2021

#### Tag der Arbeit:

Sa 01.05.2021

#### Auffahrtsbrücke:

Do 13.05.2021 – Fr 14.05.2021

#### Pfingstmontag:

Mo 24.05.2021

#### Fronleichnamsbrücke:

Do 03.06.2021 – Fr 04.06.2021

#### Sommerferien:

Sa 03.07.2021 – So 08.08.2021

## Schuljahr 2021/22

**Beginn Schuljahr:** Mo 09.08.2021

#### Herbstferien:

Sa 02.10.2021 – So 17.10.2021

#### Weihnachtsferien:

Fr 24.12.2021 – So 09.01.2022

#### Sportferien:

Sa 05.02.2022 – So 20.02.2022

#### Frühlingsferien:

Sa 09.04.2022 – So 24.04.2022

#### Ostern:

Fr 15.04.2022 – Mo 18.04.2022

#### Tag der Arbeit:

So 01.05.2022

#### Auffahrtsbrücke:

Do 26.05.2022 – Fr 27.05.2022

#### Pfingstmontag:

Mo 06.06.2022

#### Fronleichnamsbrücke:

Do 16.06.2022 – Fr 17.06.2022

#### Sommerferien:

Sa 02.07.2022 – So 07.08.2022

## Schuljahr 2022/23

**Beginn Schuljahr:** Mo 08.08.2022

#### Herbstferien:

Sa 01.10.2022 – So 16.10.2022

#### Weihnachtsferien:

Sa 24.12.2022 – So 08.01.2023

#### Sportferien:

Sa 04.02.2023 – So 19.02.2023

#### Ostern:

Fr 07.04.2023 – Mo 10.04.2023

#### Frühlingsferien:

Sa 08.04.2023 – So 23.04.2023

#### Tag der Arbeit:

Mo 01.05.2023

## Kommen (Fortsetzung)

---



### **Andreas Graf**

Lehrperson Mittelstufe

Verheiratet, wohnhaft in Zug, meine Hobbies sind Tennis, Ballsport, Video produzieren und Konzerte/Discos produzieren.

Mein beruflicher Werdegang hat mit der Kaufmännischen Berufsmaturität angefangen. Dies war mir aber dann zu langweilig und so habe ich mich entschlossen Physiotherapeut und Athletiktrainer zu werden, was ich nun 20 Jahre gemacht habe. Zwischendurch war ich mal 1 Jahr Geschäftsführer eines Restaurants und habe sonst noch viele kleinere und grössere Projekte gemacht.

Meine nächsten 20 Jahre möchte ich nun als Lehrer tätig sein und werde diesen Sommer die Quest Ausbildung zum Primarlehrer absolvieren. Insgesamt habe ich schon über 3 Jahre Erfahrung im Unterrichten als Stellvertretungslehrperson und habe tausende Stunden Training und Therapie gegeben...

Mein Bezug zu Würenlos beschränkte sich bis jetzt auf die Autobahnraststätte – wusste gar nicht, dass es noch ein Dorf dazu gibt. :-)



### **Pascal Bänziger**

Lehrperson Oberstufe

Mein Name ist Pascal Bänziger. Ich bin seit dem 4. Januar 2021 die neue Klassenlehrperson der S2A in Würenlos, 26 Jahre alt und wohne in Dättwil AG. Parallel studiere ich an der Pädagogischen

Hochschule Nordwestschweiz im Studiengang Sekundarstufe I.

Ich hatte schon immer den Wunsch, Lehrer zu werden. Nach abgeschlossener Matura an der Kantonschule Baden 2015 begann ich zunächst ein Biologiestudium an der Universität Zürich. Dort wollte ich einen Master inklusive Lehrdiplom machen, um später unterrichten zu dürfen. Weil mir der Praxisbezug fehlte, wechselte ich schliesslich an die Pädagogische Hochschule.

Bis zu meiner Anstellung als Lehrperson Oberstufe in Würenlos habe ich nebenbei im Service gearbeitet. In dieser Zeit konnte ich wertvolle Erfahrungen im Umgang mit Menschen sammeln und mich weiterentwickeln. Es ist mir nun eine grosse Freude, diese nächste berufliche Herausforderung in solch einem tollen Team und solch einer tollen Klasse annehmen zu dürfen!

Unterrichtet habe ich schon in Neuenhof, Spreitenbach sowie Wettingen. Dabei stiess ich auf die unterschiedlichsten Menschen aus einer Region, die mir sehr lieb ist und in der ich gross geworden bin. Ich schätze es, weiterhin in dieser Region tätig zu sein und blicke optimistisch in die Zukunft, trotz der

---

schwierigen Zeit mit Corona. Nach gut vier Wochen in Würenlos kann ich sagen, dass ich mich hier sehr wohlfühle.

In meiner Freizeit liebe ich es, zu zeichnen, zu lesen und Zeit mit Freunden und Familie zu verbringen. Im Sommer bin ich vor allem an und auf Flüssen anzutreffen, im Winter auf der Skipiste mit meinem Snowboard.



**Maria Magdalena Hantke**  
Logopädie

Ich bin Maria Magdalena Hantke, komme aus der alten Kaiserstadt Bamberg in Oberfranken/Deutschland und lebe seit 1991 in der Schweiz, seit 1993 in Wettingen. Ich bin Mutter eines erwachsenen Sohnes.

Nach meiner ersten Ausbildung zur Krankenschwester und einigen Jahren Berufserfahrung, absolvierte ich eine zweite Ausbildung zur Logopädin in D-Aachen. Anschliessend arbeitete ich in einer St. Galler und einer Zürcher Neurorehabilitationsklinik. Von 1993 bis 2013 war ich an verschiedenen Schulen des Kantons Aargau tätig.

Nach 8-jähriger Berufspause werde ich ab Februar 2021 an der Schule Würenlos wieder mit der Arbeit beginnen. Auf die neue Herausforderung freue ich mich sehr und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Kolleginnen und Kollegen.

In meiner Freizeit bin ich gerne auf langen Touren in der Natur unterwegs. So manche Therapiestunde habe ich mir dabei schon ausgedacht. Das Treffen mit guten Freunden und das Lesen packender Bücher macht mir ebenso Spass.

## Theatergruppe und Schülerzeitung – neue Projekte

---

Der Schulalltag hat sich im vergangenen Jahr stark verändert. Der Lehrplan 21 wird schrittweise eingeführt. Die Stundentafeln haben sich verändert. Für viele Kinder hat sich die Präsenzzeit in der Klasse erhöht. Sie haben neue Fächer und teilweise neue Lehrmittel. Sie arbeiten vermehrt mit iPads oder am PC und die Unterrichtsformen werden angepasst. Und plötzlich werden alle vom Fernunterricht überrascht und mit einer völlig neuen Situation, einer neuen unbekanntenen Form des Lernens konfrontiert. Nach dem Lockdown wieder zurück im Klassenzimmer ist auch nichts mehr wie vorher. Die Lehrpersonen tragen Masken, auf den Pulten stehen Glasscheiben und überall findet man Markierungen auf den Zimmerböden. Wir sind immer wieder erstaunt, wie gut die Kinder und Jugendlichen im Klassenverband mit den Einschränkungen und Veränderungen umgehen. Sie passen sich an und zeigen sich flexibler als wir Erwachsenen. Vielmehr als die Schutzkonzepte belastet sie jedoch die Tatsache, dass die zahlreichen Aktivitäten und Rituale fehlen, welche das Schuljahr üblicherweise mit sich bringt. Im Klassenzimmer herrscht annähernd «Normalbetrieb». Was die Schülerinnen und Schüler vermissen, ist der Austausch mit anderen Klassen. Ausserhalb des Schulzimmers zeigt sich, dass viele Kinder und vor allem Jugendliche unter den Corona-Massnahmen leiden. Sie sind empfindlicher, emotionaler, schneller gestresst. Dies spüren wir auf dem Pausenplatz oder erfahren es durch zahlreiche Mitteilungen aus der Bevölkerung über Vorkommnisse auf dem Schulweg. Die Schule thematisiert dies, wirkt aber auch präventiv. Lehrpersonen führen Diskussionen im Klassenrat und gestalten die Pausenaufsicht neu, die Jugendpolizistin hält Vorträge und die Schulsozialarbeiterinnen organisieren Selbsthilfegruppen.

Wir versuchen intensiv, die fehlenden Sozialkontakte und klassenübergreifenden Angebote etwas zu kompensieren und den Schülerinnen und Schülern neue Plattformen und Aktivitäten zu bieten. Diesbezüglich ist vor allem der Schülerrat mit der Unterstützung der Schulsozialarbeit sehr aktiv. Viele tolle Ideen konnten im laufenden Semester umgesetzt werden. Nebst den beiden nachfolgenden Projekten, plant der Rat nach langer Pause wieder einen Schulball und die lang ersehnten Pullis und T-Shirts werden bald mit dem Schullogo bedruckt.

Seit vielen Jahren möchte der Schülerrat eine Theatergruppe realisieren. Dabei steht der spielerische Umgang mit Bewegung, Tanz, Akrobatik, Pantomime, Rhythmus, Musik und Stimme im Vordergrund. Für die Leitung konnte Aaron Hitz gewonnen werden. Er ist freischaffender Schauspieler am Schauspielhaus in Zürich, Theater Basel und Theater Biel-Solothurn. Aaron Hitz hat in diversen Filmen mitgespielt (z.B. Zwingli) und wirkte in verschiedenen Fernsehproduktionen wie «Tatort» oder «Der Bestatter» mit. Mit der Theatergruppe plant er im Sommer eine Aufführung.

Der Schülerrat hat entschieden, für die Theatergruppe Kinder der 3. bis 6. Primarschulklassen einzuladen. Diese Altersspanne erachtet auch der Regisseur für den Einstieg als optimal. Niemand hat erwartet, dass die Nachfrage dermassen gross sein würde und sich über 50 Schülerinnen und Schüler für die Gruppe anmelden. Die Organisatorinnen und Organisatoren mussten einen Kriterienraster zur Besetzung ausarbeiten und eine Auswahl treffen. Eine sicherlich nicht einfache Aufgabe aber unter anderem ein lehrreicher Prozess.



---

Auch die Herausgabe einer eigenen Schülerzeitung fand bereits als Workshop an einem Tag des Kindes und in einer Projektwoche einen grossen Anklang. Dies nahm der Schülerrat auf und arbeitete ein Konzept aus. Für die Redaktion wurden Kinder und Jugendliche der Mittel- und Oberstufe gesucht. Auch für dieses Projekt gab es zahlreiche Interessentinnen und Interessenten. Der Jugendtreff darf als Redaktionsbüro genutzt werden. Mit der Unterstützung der Jugendarbeiterinnen soll im laufenden Semester die erste Ausgabe erscheinen. Nebst regelmässigen Auflagen für die Schülerinnen und Schüler, sind auch Artikel für künftige Ausgaben im Schulblatt geplant.

Wir freuen uns über das grosse Engagement der Kinder und Jugendlichen und sind gespannt auf die Arbeit der Theatergruppe und der Redaktion der Schülerzeitung.

Schulleitung



# Logopädie an der Schule Würenlos

---

Als ich vor gut eineinhalb Jahren in die Schulleitung wechselte, war die Schule Würenlos seit wenigen Monaten ohne Logopädin. Ich kannte die Logopädie bis anhin aus der Perspektive der Klassenlehrerin. Immer wieder hatte ich Schülerinnen und Schüler, die jede Woche während dem Unterricht eine Therapiektion bei der schulischen Logopädin besuchten. Ich konnte die Fortschritte aus nächster Nähe beobachten. Im Austausch mit der Logopädin war ich stets auf dem Laufenden, welche Therapieziele angestrebt und erreicht wurden. Dabei war es wichtig, dass nicht nur ich als Klassenlehrerin im Unterricht mit der Schülerin oder dem Schüler ebenfalls an den Logo-Inhalten arbeitete, sondern dass auch die Eltern zuhause mit ihrem Kind übten.

## Was ist Logopädie?

Logopädie befasst sich mit Störungen der Kommunikation, der Sprache, des Sprechens, des Redeflusses, der Stimme, des Schluckens und der Schriftsprache (Lesen u. Schreiben). Logopädie umfasst Diagnostik, Therapie, Beratung, Prävention.

Logopädinnen sind zuständig für Abklärungen, Beratungen, Coachings, Therapien bei Kindern und Jugendlichen im Schulalter, also vom Kindergarten bis zur Oberstufe. Sie bieten Unterstützung an bei Auffälligkeiten in der mündlichen oder schriftlichen Sprache, im Redefluss, in der Stimme, im Stimmklang oder beim Schlucken.

(Quelle: DLV Deutschschweizer Logopädinnen- und Logopädenverband)

So übernahm ich als Schulleiterin mit dem Kindergarten und der Unterstufe die beiden Stufen, in denen normalerweise ein Grossteil der logopädischen Abklärungen und Therapien durchgeführt werden. Die Vakanz bei einer so wichtigen Komponente unseres Förderteams unserer integrativen Schule hatte weitreichende Auswirkungen auf viele Kinder und Jugendliche, Eltern, Lehrpersonen und die Schulführung. Alle Bestrebungen mit Ausschreibungen auf allen Stellen-Plattformen, mit Inseraten in logopädischen Fachzeitschriften und an den Hochschulen, mit dem Aktivieren von persönlichen Netzwerken und Kontakten zeigten keinen Erfolg. Es war frustrierend und zum Verzweifeln, denn der logopädische Bedarf war nach wie vor da: Kinder, die ihre Therapie noch nicht abgeschlossen hatten und Kinder, die dringend auf eine Abklärung und eine Therapie warteten.

Leider war unsere Schule nicht die einzige, die ohne Logopädin dastand. Der Logopädenmangel in vielen deutschsprachigen Kantonen und besonders im Kanton Aargau ist gross. Die Gründe dafür sind vielfältig: Einerseits werden deutlich zu wenige Logopädinnen und Logopäden ausgebildet, um den Bedarf zu decken. Die Zulassung zum Logopädie-Studium und das Studium selbst sind anspruchsvoll. Oft sind es ausgebildete Lehrpersonen, die sich für die Logopädie interessieren und dann ein zweites, dreijähriges Vollzeitstudium in Angriff nehmen müssten. Dies ist für viele finanziell und aus familiären Gründen nicht machbar. Andererseits verdienen schulische Logopäden im Vergleich mit den selbständig tätigen, privaten Logopäden deutlich weniger und nur geringfügig mehr als eine Primarlehrperson. Diese Rahmenbedingungen, die wir als Schule leider nicht ändern können, sind also alles andere als günstig, um freie Stellen zu besetzen.

---

Das kantonale Departement für Bildung, Kultur und Sport (BKS) versuchte mit einem zusätzlichen Angebot, dem Logo-Notstand in den Schulen entgegen zu wirken. Im letzten Schuljahr konnten wir Kinder zu einer Abklärung und einer höchstens dreimonatigen, ambulanten Therapie am Zentrum der Aargauischen Sprachheilschule (ZASS) anmelden. Jedoch wurden mehrere Kinder aus verschiedenen Gründen abgelehnt, sodass schlussendlich nur zwei Kinder aus Würenlos von diesem Angebot profitieren konnten. Das Angebot wurde dann im Juli 2020 wieder eingestellt.

Die gesamte Schulleitung diskutierte zusammen mit der Schulpflege im Herbst 2019 intensiv und suchte nach Lösungen. Neben den weiterhin unablässigen Bemühungen auf dem Stellenmarkt nahm die Schulführung mit dem Gemeinderat Gespräche auf, um die Möglichkeit der Finanzierung von externen Logopädie-Therapien zu prüfen. Da die Gemeinde durch die vakante Stelle zwangsläufig Geld einsparte, zeichnete sich so eine sinnvolle Lösung ab. Der Antrag der Schulführung wurde gutgeheissen. Die Gemeinde sicherte für Kinder mit nachgewiesenem Logo-Bedarf die Übernahme von höchstens 20 Therapielectionen bei einer externen Logopädin zu.

Wir waren sehr erleichtert und dankbar, dass wir den Eltern und Lehrpersonen diesen neuen Weg vorschlagen konnten. Jedoch brachte das für die Eltern eine neue Herausforderung mit sich. Viele Logopädinnen in der Region sind ausgebucht und führen lange Wartelisten. So mussten sich die Eltern darum bemühen, einen Platz auf einer solchen Warteliste zu erhalten. Da die Abklärungen und die Therapien nicht vor Ort in Würenlos durchgeführt wurden, mussten die Eltern den Weg und den Zeitaufwand auf sich nehmen und ihr Kind jeweils zur Logopädin fahren.

Die Zusammenarbeit mit den externen Logopädinnen gestaltete sich angenehm, der Austausch mit der Schulleitung und den Klassenlehrpersonen funktionierte gut. Im Verlaufe des letzten Schuljahres durften wir zudem auf die wertvolle Mitarbeit von Françoise Ayre zählen, die bereits früher als Logopädin an unserer Schule tätig war. Obwohl sie mehrere Monate pro Jahr in Portugal verbringt, konnten wir sie für dringende, umfangreiche Abklärungen und die Übernahme einzelner Therapiestunden verpflichten. Im Sommer reiste sie erneut für längere Zeit nach Portugal und so starteten wir auch ins neue Schuljahr ohne festangestellte Logopädin an der Schule.

Die Finanzierung der externen Therapien wurde vom Gemeinderat glücklicherweise verlängert. Auch im neuen Schuljahr konnten so zahlreiche Therapien finanziert werden. Als wir gegen Ende 2020 die Bewerbung von Maria Hantke erhielten und sie kurz darauf im Vorstellungsgespräch kennenlernen durften, fühlte sich das schon etwas wie ein Lottogewinn an. Wir merkten schnell, dass wir mit Maria Hantke eine sehr kompetente, flexible und warmherzige Logopädin verpflichten konnten.

Bis zum Start von Maria Hantke Anfang Februar organisierten Schulleitung und Schulverwaltung die schrittweise Zurücknahme der externen Therapien an die Schule und kontaktierten die betroffenen Eltern und Logopädinnen. Als sich dann Françoise Ayre ebenfalls für eine kleine Lektionenzahl zur Verfügung stellte, konnten wir für alle Kinder mit dringendem Logo-Bedarf den Therapiestart nach den Sportferien sicherstellen.

# Logopädie an der Schule Würenlos

---

len. Wir führen nun bereits eine Warteliste und sind froh, wenn wir bald in einem normalen Rhythmus drin sind. Die Logopädinnen werden mit Therapiefenstern arbeiten, nach einer gewissen Zeit wird die Therapie pausiert und zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgenommen. In der Zwischenzeit kann das in der Therapie Erarbeitete zuhause weiter geübt und gefestigt werden, während bereits ein anderes Kind starten kann. So können wir möglichst vielen Kindern den Zugang zur Logopädie gewährleisten.

Wir sind sehr dankbar, dass wir auf die Unterstützung der Gemeinde zählen durften und mit den externen Logopädinnen so unkompliziert zusammenarbeiten konnten. Wir danken ebenfalls den Eltern, die in dieser Zeit viel auf sich nehmen mussten, um ihrem Kind die Therapie zu ermöglichen.

Bea Märki, SL Kiga/US

## **Logopädie-Bedarf**

Sollten Sie bei Ihrem Kind Logopädie-Bedarf feststellen, dürfen Sie sich bei der Klassenlehrperson Ihres Kindes melden. Ebenfalls zu empfehlen ist, vorgängig mit dem Kinderarzt Ihre Beobachtungen zu besprechen. Es kann sein, dass Sie von der Lehrperson selber auf einen allfälligen Logo-Bedarf hingewiesen werden.

Das Vorgehen an unserer Schule gestaltet sich folgendermassen:

1. Die Klassenlehrperson füllt nach dem Elterngespräch mit Ihrer Zustimmung das interne Anmeldeformular aus.

2. Die Schulleitung nimmt das Anmeldeformular entgegen und nimmt das Kind auf die Warteliste auf.

3. Im regelmässigen Austausch zwischen Schulleitung und Logopädinnen wird entschieden, welche Kinder mit der Abklärung und Therapie starten können.

4. Die Eltern und die Klassenlehrperson werden von der zuständigen Logopädin direkt kontaktiert, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Wir hoffen, dass wir mit der Zeit den Bereich «Beratung» noch mehr ausbauen können, vorderhand müssen wir uns auf die Bereiche «Abklärung» und «Therapie» konzentrieren.

## **Logopädie vor Kindergarteneintritt**

Stellen Sie bei Ihrem Kind, das noch nicht in den Kindergarten eingetreten ist, einen Logo-Bedarf fest, dürfen Sie sich direkt mit der Stiftung Netz in Verbindung setzen. Die Stiftung Netz arbeitet mit Kindern ab zwei Jahren und übergibt das Kind nach Eintritt in den Kindergarten an die schulische Logopädin. Es ist bemer-

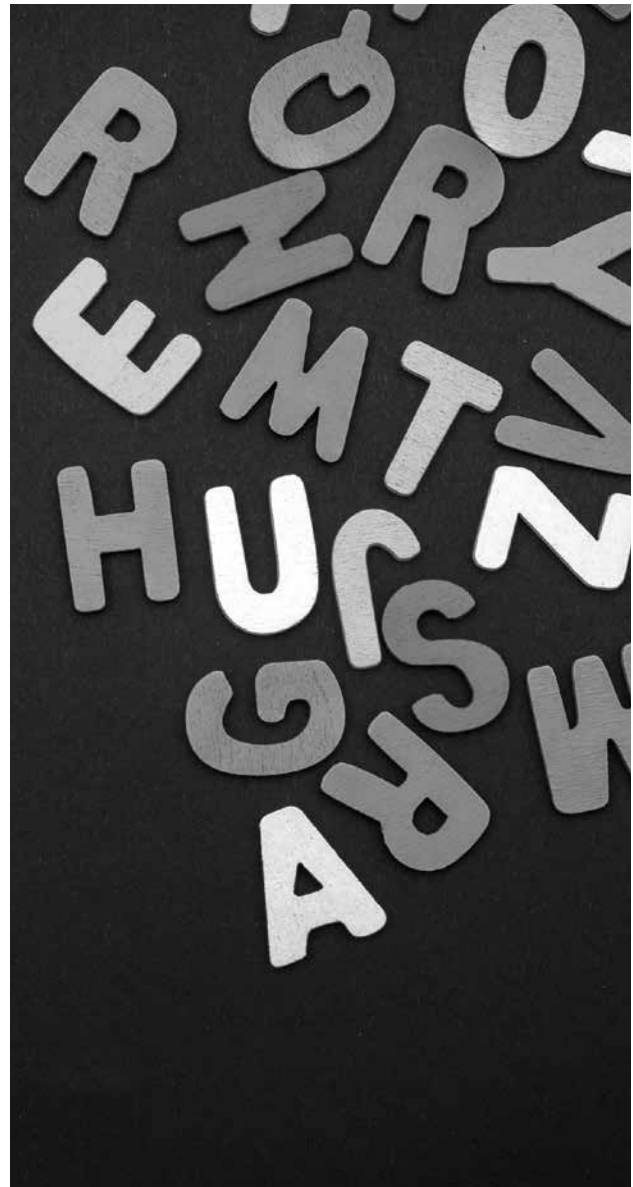
---

kenswert, was im Frühbereich bereits mit Therapie korrigiert werden kann.

Vor wenigen Jahren wurde leider der Reihenuntersuch im Kindergarten, bei dem jedes Kind kurz von einer Logopädin angeschaut wurde, vom Kanton abgeschafft. Sie können Ihrem Kind mit der Abklärung bei der Stiftung Netz frühzeitig Zugang zur Logopädie-Therapie ermöglichen.

Kontaktinformationen finden Sie auf der Homepage der Stiftung Netz: [stiftungnetz.ch](http://stiftungnetz.ch)

Weitere Informationen unter:  
[schulewuerenlos.ch/zusatzangebote/logopaedie](http://schulewuerenlos.ch/zusatzangebote/logopaedie)



# Musikschule

---

## Rückblick

Leider können wir auf keinen einzigen Anlass der Musikschule im Winterhalbjahr zurückblicken. Alle geplanten Auftritte mussten wir coronabedingt absagen. Ohne Musik wird die Welt still. Wir hoffen sehr, dass das musikalische Leben im Frühling wieder erwacht.

## 50 Jahre Musikschule Würenlos

Die Musikschule Würenlos feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Wir hoffen sehr, dass sich die Lage so verändert, dass wir einige Jubiläumsanlässe im Laufe des Jahres durchführen dürfen.

### Auszug aus der Geschichte der Musikschule Würenlos

Dank der Initiative von 3 Lehrern der Schule Würenlos (Ueli Huber, Ruedi Suter und Rudolf Meier) und der grossen Unterstützung der Schulpflegerin Kathrin Baumgartner wurde an der Schulpflegesitzung vom 30. August 1971 beschlossen, dass der Musikunterricht künftig stärker gefördert werden solle. Bereits



sechs Lehrkräfte hatten sich für den Musikunterricht zur Verfügung gestellt (Klavier, Violine, Blockflöte). Zitat aus dem Protokoll: «Die Honoraransätze sind äusserst günstig».

Im September 1971 fand eine Umfrage für eine provisorische Anmeldung für den freiwilligen Musikunterricht statt. Im Angebot standen Blockflöte für 1. und 2. Klässler und Blockflöte, Querflöte, Klavier und Violine für 3. – 8. Klässler. Die Kosten betrugen Fr. 100.-- pro Semester und gingen vollumfänglich zu Lasten der Eltern.

Während der ersten Jahre war die Musikschule ein Teil der Schule Würenlos und wurde von den jeweiligen Rektoren betreut. 1979 wurde der erste offizielle Musikschulleiter eingesetzt.

In den ersten Jahren wurde das Lehrerkollegium laufend erweitert. Im Schulblatt von 1974 wurde der Musikschule erstmals eine ganze Seite gewidmet. Zu diesem Zeitpunkt zählte die Musikschule 74 Blockflöten-, 23 Klavier- und 4 Violinschüler. Diese wurden von 4 Blockflöten-, 2 Klavier- und 1 Violinlehrpersonen unterrichtet. Der Unterricht kostete damals pro Semester Fr. 120.-- für 30 Minuten pro Semester. Es gab auch bereits ein Schülerorchester, das unter der Leitung von

---

Barbara Markwalder stand. In diesem Jahr wurde auch die erste Musikschulkommission ins Leben gerufen. Somit war die Musikschule ab Frühjahr 1975 neu strukturiert und das Instrumentalangebot wurde um Gitarre und nach einem Unterbruch erneut um Querflöte erweitert.

Ab Frühjahr 1978 wurde ein musikalischer Grundkurs angeboten. Dieses Angebot richtete sich an Schülerinnen und Schüler ab der 1. Klasse und dauerte etwa zwei Jahre. Der Grundkurs war freiwillig.

Ebenfalls im Frühjahr 1978 wurde der erste Chor gegründet.

Am 28. Oktober 1980 wurde das erste Oberstufen-Jugendorchester der Musikschule Würenlos gegründet. Das Orchester spielte, zusammen mit dem Kinder- und dem Schülerchor, sein erstes Konzert am 21. Dezember 1980 in der katholischen Kirche. In den kommenden Jahren hatte das Orchester jährlich eine ganze Reihe von Auftritten an Schul-, Kirchen- und Musikschulveranstaltungen, aber auch diverse Gastauftritte.



Das stetige Wachstum der Musikschule führte dazu, dass die innere Organisation mit dieser Entwicklung nicht Schritt halten konnte. Zu viel musste von Fall zu Fall entschieden werden, weil bis jetzt eine allgemein anerkannte Schulordnung fehlte. Im Jahre 1986 wurde das erste Musikschulreglement erarbeitet.

Im gleichen Schuljahr wurde eine Zusammenspielstunde auf der Mittelstufe eingeführt. Zitat aus dem Schulblatt: «Zu einem umfassenden Musikunterricht, in welchem sich ein Schüler musikalisch ganzheitlich entfalten lernt, gehört auch die Pflege des Zusammenspiels. In einer Gruppe lernt der Schüler hören und auf die andern eingehen, ohne dabei seinen eigenen Beitrag zu vernachlässigen, und gleichzeitig erfährt er eine Konzentrationsschulung, welche ihm auf allen Gebieten nützt.»

1987 wurde die neu erarbeitete Musikschulordnung in Kraft gesetzt. Zu einer fortschrittlichen Schulordnung gehörten auch Pflichtenhefte für die Musikschulkommission, Schulleitung und Sekretariat sowie ein neues Besoldungsreglement, welches auf der kantonalen Besoldungsgrundlage basierte. Die wesentlichsten Änderungen, die damit verbunden waren, waren die neu geregelte Lektionsdauer von 25, 35 und 50 Minuten, höhere Elternbeiträge und die Einführung von Gruppenunterricht.

Auf den Beginn des Schuljahres 2008/09 wurden an der Unter- und Mittelstufe die Poolstunden eingeführt. Durch diese Poolstunden wird den Musiklehrkräften ermöglicht, auch während der regulären Schulzeit zu unterrichten. Ein erster Schritt zum zeitlich integrierten Musikunterricht.

# Musikschule

---

Den Höchststand an Anmeldungen erreichte die Musikschule im Schuljahr 2014/15 mit 283 Schülerinnen und Schülern und 325 Angebotsbelegungen.

Im 50-jährigen Jubiläumsjahr zählt die Musikschule 245 Schülerinnen und Schüler, die unsere Angebote von Einzelunterricht und diversen Ensembles (279 Belegungen) besuchen, sowie 23 Musiklehrpersonen.



## Vorschau/Termine

### Sommerkonzert zum 50-jährigen Bestehen der Musikschule

Da das Dorffest bereits abgesagt wurde, hat die Musikschule geplant, ihr Sommerkonzert im Rahmen des 50-jährigen Bestehens, am Sonntag, 20. Juni 2021, von 14.00 bis 18.00 Uhr durchzuführen. Unsere bestehenden Ensembles, der Oberstufenchor sowie eigens für diesen Anlass zusammengestellte Bands, Instrumental- und Gesangsgruppen werden Sie mit einem abwechslungsreichen Programm unterhalten. Lassen Sie sich überraschen. Ein Besuch lohnt sich.

### Musikschullager 2021

Das Leiterteam ist voller Zuversicht, dass das Musiklager vom 10. – 16. Oktober 2021 in Flüeliranft durchgeführt werden kann. Wir freuen uns auf eine grosse Schar musizierender Schülerinnen und Schüler. Die offizielle Ausschreibung mit Anmeldung erfolgt nach den Frühlingsferien, wenn wir etwas mehr Planungssicherheit haben.

## Musikschulinfos

### Anmeldungen

Die **Anmeldefrist** für das Schuljahr 2020/21 läuft **seit dem 4. März**. Der Anmeldeschluss ist am 28. Mai 2021. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldungen jeweils für **ein ganzes Schuljahr** erfolgen. Ein unterjähriger Abbruch des Instrumentalunterrichtes ist nur in Ausnahmefällen möglich (Wegzug, Krankheit mit Arztzeugnis) und bedarf eines **schriftlichen Gesuchs**.





### Sologesangsunterricht

Es freut uns sehr, Sie darüber informieren zu dürfen, dass ab dem Schuljahr 21/22 auch die Sologesangschüler der Oberstufe von den Oberstufentarifen profitieren können. Nach langen Verhandlungen hat das BKS entschieden, den Sologesangsunterricht dem Instrumentalunterricht gleichzustellen und ebenfalls mit 15 Min. Gratisunterricht zu subventionieren.

### Stundenplaneinteilungen

Für die Einteilung Ihres Kindes brauchen wir von Ihnen eine Kopie des Stundenplanes der Schule. Bitte tragen Sie auf diesem alle Zusatzlektionen, Freizeitaktivitäten und gegebenenfalls die Gruppe bei Halbklassen ein und stellen uns diesen rasch möglichst zu.

Wir weisen Sie darauf hin, dass der Instrumentalunterricht, mit Ausnahme der Poolstunden, nicht im regulären Schulunterricht integriert ist und in der Regel in der Freizeit stattfindet.

### Start des Musikunterrichtes

Der Musikunterricht beginnt jeweils in der **2. Woche** nach den Sommerferien.

### Absenzen

Einmalige Absenzen müssen der Musiklehrperson gemeldet werden. Bei längeren Absenzen muss zusätzlich unbedingt auch die Musikschulleitung informiert werden.

### Ensembles/Chor

Bitte ermuntern Sie Ihre Kinder, sich für eines unserer Ensembles anzumelden. Im Angebot stehen drei Ensembles: das Mittelstufenensemble (**bis und mit 5. Klasse**), das Oberstufenensemble (alle Instrumente), das Streicherensemble, das Gitarrenensemble sowie der Oberstufenchor (**alle ab 6. Klasse**).

Die Angebote für **OberstufenschülerInnen** werden vom Kanton subventioniert und sind **gratis**.

### Musikalische Früherziehung

Auch im nächsten Schuljahr werden wir wieder «Musikalische Früherziehung» für Kindergartenkinder (1. und 2. Kindergartenjahr) anbieten. Der Unterricht wird in Gruppen von max. 10 Kindern durch Frau Barbara Bucher Senn erteilt. Die jeweilige Ausschreibung und die Anmeldeformulare werden durch die Kindergartenlehrpersonen abgegeben.



# Musikschule

---

## Bambusflöte bauen

Auch dieses Angebot wird im Rahmen der musikalischen Früherziehung für Kinder ab dem 2. Kindergarten weitergeführt. Die Kinder bauen ihr eigenes, vollwertiges Musikinstrument, eine Bambusflöte und lernen gleichzeitig darauf spielen. Schritt für Schritt, Ton für Ton werden sie mit den musikalischen Grundbegriffen und den Noten vertraut. Singen, Improvisieren, rhythmische Spiele und Bewegung sind ebenfalls wichtige Bestandteile des Unterrichts. Die erworbenen Kenntnisse bilden ein gutes Fundament für den weiteren Musikunterricht.

Der Unterricht wird von Frau Karin Altermatt, Bambusflötenlehrerin SMPV, erteilt. Sie ist seit 1982 auch als Querflötenlehrerin an unserer Musikschule tätig.

## Kommen und gehen

**Silvan Schmid** war seit Sommer 2019 bei uns als Trompetenlehrer angestellt. Mit viel Fachkenntnis und Einfühlungsvermögen unterrichtete er seine Schüler in diesen eineinhalb Jahren. Silvan Schmid verlässt die Musikschule und zieht mit seiner Familie nach Holland. Wir danken Silvan ganz herzlich für seine geleisteten Dienste für unsere Musikschule und wünschen ihm und seiner Familie viel Glück und Freude am neuen Ort.

Als Nachfolger von Silvan Schmid konnten wir **Raphael Kalt** gewinnen und in unserem Team willkommen heissen. Wir wünschen ihm viel Freude und Erfüllung an unserer Musikschule.

Sylvia Riolo  
Leitung Musikschule



## Raphael Kalt

Lehrperson Musikschule

Hallo! Ich bin Raphael Kalt. Seit meinem 9. Lebensjahr spiele ich bereits Trompete. Erste Bühnenerfahrungen durfte ich in der Musikgesellschaft Leibstadt sammeln. Dies öffnete mir den Zugang zur

Musik und bald darauf fand ich den Weg in weitere Bands, wo ich in jungem Alter regelmässig Bühnenerfahrung in Klubs in der ganzen Schweiz sammeln konnte.

Meine Leidenschaft sollte nicht länger ein Hobby bleiben und so ging ich nach abgeschlossener Berufslehre mein Musikstudium an. Im Jahr 2017 schloss ich mein Unterrichtsdiplom «Master of Arts in Pedagogy» an der Zürcher Hochschule der Künste ab und sammelte fortan Unterrichtserfahrung. Als freischaffender Musiker spiele ich unter anderem mit Suma Covjek, Torp, oder dem Zurich Jazz Orchestra.

Meine Tätigkeit als Musikpädagoge ist für mich sehr erfüllend und ich sehe mich selbst genau im richtigen Berufsfeld. Die Vermittlung von Musik an Menschen aller Altersstufen macht meinen Beruf sehr spannend und abwechslungsreich. Diese Vielfältigkeit, welche mein Berufsleben mit sich bringt ist einfach genial und ich bin sehr glücklich darüber, diesen musikalischen Weg eingeschlagen zu haben.

In meiner Freizeit skate ich am liebsten, geniesse meine Zeit in der Natur oder mit Freunden. Ich freue mich sehr, meine neue Stelle an der Musikschule Würenlos antreten zu dürfen.

# Lehrpersonen Musikschule

---



# Musikschule

---

## Kontakt Musiklehrpersonen

Aleksandrovic Aleksandar	077 452 66 88	Akkordeon, Schwyzerörgeli
Altermatt Karin	056 430 18 50	Querflöte, Bambusflötenunterricht
Bucher Senn Barbara	056 424 21 38	Musikgrundschule, Musikalische Früherziehung
Canonica Claudio	056 406 08 12	Violine, MS-Ensemble, OS-Streicherensemble
Debrunner Eva	056 222 03 17	Blockflöte, MS-Ensemble
Gaibazzi Gaia	076 628 75 07	Klarinette, Saxophon
Herzog Johannes	079 328 95 74	Cello
Heusser Serafin	079 736 21 14	Sologesang, Chor
Kalt Raphael	078 677 37 47	Trompete, Posaune, Es-Horn, Euphonium (Tenorhorn)
Lang Norbert	076 372 12 03	Keyboard
Linder Kathrin	076 304 02 51	Klavier
Märki Beatrice	079 358 08 02	Keyboard/Klavier
Meier Patricia	078 772 31 09	Harfe
Merz Alexander	076 543 38 62	Schlagzeug/Cajon
Rechsteiner Florian	077 439 96 46	Gitarre, E-Gitarre, E-Bass
Rechsteiner Tobias	078 900 76 00	Gitarre, E-Gitarre, Gitarrenensemble
Rietmann Christina	056 493 33 09	Musikgrundschule
Riolo Sylvia	056 424 14 67	Querflöte, OS-Ensemble
Rüedi Simone	056 442 25 77	Klavier
Schmid Marc	079 846 42 61	Blockflöte
Thommen Roger	076 575 54 03	Sologesang
Wettstein Thom	056 221 01 57	Gitarre, E-Gitarre, E-Bass
Wey Eva	078 825 57 64	Violine
Wiedmer Stephan	044 740 18 69	Klavier
Wirz Cornelia	077 426 41 23	Oboe

**E-Mail Musiklehrpersonen: vorname.name@schulewuerenlos.ch**

## Musikschulleitung

Riolo Sylvia 079 509 61 67 sylvia.riolo@wuerenlos.ch

## Schulverwaltung

Rykart Anette 056 436 87 70 musikschule@wuerenlos.ch

## Musikschulkommission

Geissmann Markus	Bachstrasse 63	5436 Würenlos	056 430 93 16
De Angelis Barbara	Quellenweg 9	5436 Würenlos	056 424 04 68
Egloff Markus	Zelglistrasse 35	5436 Würenlos	056 424 18 10
Gebhardt Cäcilia	Eichenweg 1	5436 Würenlos	056 424 12 59
Spühler Michael	Birkenweg 12	5436 Würenlos	056 424 09 46

---

## Schulgeldtarife Schuljahr 2021/22

### Tarife Instrumental- und Gesangsunterricht (Kosten pro Semester in CHF)

**Unter- und Mittelstufe** (1. - 5. Klasse Primar)  
**sowie Schulentlassene** (bis 20 Jahre)

#### Einzelunterricht

25 Minuten 580.00  
35 Minuten 810.00  
45 Minuten 1040.00  
45 Minuten

#### Gruppenunterricht

(nur für Blockflöte)

2 SchülerInnen 405.00  
2 SchülerInnen 520.00  
3 SchülerInnen 350.00

Mittelstufenensemble (3. - 5. Klasse Primar)  
45 Minuten 100.00

**Oberstufe** (ab 6. Klasse Primar)

#### Einzelunterricht

25 Minuten 370.00  
35 Minuten 740.00  
45 Minuten 1080.00

Sologesang: neu gilt ab der 6. Klasse der Oberstufen-  
tarif

OS-Ensemble	45 - 90 Min. gratis
OS-Chor	45 Min. gratis
OS-Streicherensemble	45 - 90 Min. gratis
OS-Gitarrenensemble	45 Min. gratis

### Familienrabatt

Bei 2 Kindern (welche den Unterricht an der Musik-  
schule besuchen) 10%

Ab 3 Kindern (welche den Unterricht an der Musik-  
schule besuchen) 15%

### Schulgeldreduktion

Der Elternbeitrag kann auf begründetes schriftliches  
Gesuch der Eltern durch den Gemeinderat reduziert  
oder ganz erlassen werden. **Das Gesuch ist mit der  
Anmeldung einzureichen.** Auf verspätete Gesuche  
muss nicht eingetreten werden. Massgebend für die  
Reduktion bzw. den Erlass des Elternbeitrages sind  
die vom Gemeinderat festgelegten Richtlinien, welche  
das steuerbare Einkommen und Vermögen der Eltern  
berücksichtigen. Das Gesuchsformular kann beim  
Sekretariat der Musikschule bezogen oder von der  
Homepage herunter geladen werden.

Die zusätzlichen Subventionen werden auf das Grund-  
angebot von 25 Minuten Einzelunterricht gewährt.

Steuerbares Einkommen	Rabatt
bis Fr. 30'000.-	90%
bis Fr. 40'000.-	60%
bis Fr. 50'000.-	30%
ab Fr. 50'001.-	0%

Ab einem steuerbaren Einkommen von Fr. 50'001.-  
besteht kein Anspruch auf Reduktion.

---

**Redaktionsschluss für  
die Herbstausgabe  
ist der 31. August 2021**



**Schule Würenlos  
Schulstrasse 30  
5436 Würenlos**

**056 436 87 70  
schulblatt@schulewuerenlos.ch  
www.schulewuerenlos.ch**